

PB.L-01-648-2 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Gerd Weichelt (KV Dithmarschen)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 647 bis 650:

aber auch – zum Beispiel über Sharing-Konzepte – kleineren Betrieben offenstehen und bezahlbar sein. ~~Den Ökolandbau~~ Die ökologische Landwirtschaft arbeitet ressourcenschonend und naturverträglich. Sie orientiert sich an einem Leitbild mit den Prinzipien Tiergerechtigkeit, Gentechnikfreiheit und Freiheit von synthetischen Pestiziden. Daher wollen wir den Ökolandbau umfangreich fördern und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass künftig immer mehr ~~Bäuer*innen~~ Bäuerinnen, Bauern und Lebensmittelhersteller umstellen. Monokulturen und chemische Dünger führen auch im globalen Süden zu erheblichen Schäden für

Von Zeile 654 bis 655 einfügen:

unterstützen wir mit unserer Agrar- und Entwicklungspolitik eine globale sozial-ökologische Agrarwende. Eine gentechnikfreie Land- und Forstwirtschaft ist ein starker Standortvorteil. Daher lehnen wir auch die "neue" Gentechnik auf dem Acker, im Wald, auf dem Teller und im Tier ab.

Begründung

Mit diesem Antrag sollen vorhandene Änderungsanträge konkretisiert und als Alternative zum Vorschlag des Bundesvorstandes in einem Änderungsantrag zusammengefasst werden.

weitere Antragsteller*innen

Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Gregor Kaiser (KV Olpe); Josef Genghammer jun. (KV Rosenheim); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Kristin Emmerinck (KV Rosenheim); Anne Franke (KV Starnberg); Heike Mayer (KV Traunstein); Andrea Schulte-Krauss (KV Starnberg); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Matthias Henneberger (KV Wunsiedel); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Annegret Pfützner (KV Celle); Jens Polster (KV Celle); Tanja Matthies (KV Dithmarschen); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Judith Knabe (KV Celle); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen)